

G. Anton Seelemann & Söhne

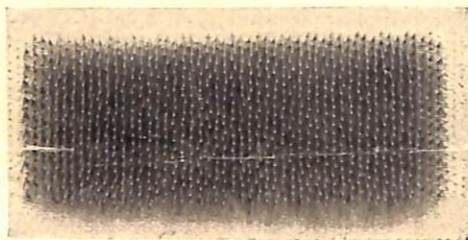
Kratzen-Fabrik Neustadt-Orla Gegründet 1830

Neuer Kratzenbelag, genannt

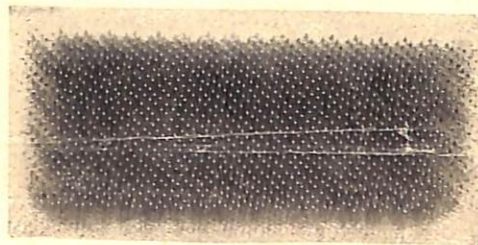
# „VOLLSTICH“

D. R. P. No. 248643

Körperstich



Vollstich



Alle bekannten Stiche weisen gerade Zahnreihen auf (im Arbeitssinne des betreffenden Organes) zwischen denen sich Zwischenräume oder Gassen befinden, welche keine effektive Arbeit leisten, das heißt, welche nicht kardieren.

Auf obigem Körperstich sind nicht nur diese Zahnreihen in der Arbeitsrichtung und die dazwischenliegenden Gassen sehr gut zu sehen, sondern man bemerkt sofort, daß die Gassen einen weit größeren Raum einnehmen als die Zähne.

In der Tat beträgt der leere Raum ca. 75% der ganzen Arbeitslinie, dagegen die nützliche effektive Arbeitsfläche der Zähne nur 25%.

Unser neuer „Vollstich“ (V. S.) hat keine Zahnreihen, folglich auch keine Gassen in der Arbeitsrichtung. Die ganze Arbeitslinie ist mit Zähnen besetzt und stellt ein geschlossenes Feld von Spitzen dar, welche jede einzelne selbständig arbeiten kann, weil keine durch die ihr vorstehende verdeckt ist. Dieser Belag ergibt daher eine effektive Arbeitsfläche der Zähne von 100%, statt nur von 25%.

### Hier das Resultat, bei Anwendung der V. S. auf Laufdeckeln:

Es sind dies Deckelabfälle einer D. und B. Karde aus einer elsässischen Spinnerei erster Marke; Lieferung ca. 5,5 kg pro Stunde. Die Deckel mit V. S. in verschiedenen Nummern sind etwa 40 Stück in die Kette eingesetzt worden, regelmäßig verteilt inmitten des alten Satzes in No. 120 Blattstich. Sie sind vorher auf gleiche Höhe geschliffen und auf der Karde selbst noch 8 Tage lang geschliffen worden, bis alle Deckel, alt wie neu, absolut gleich hoch, also **genau in denselben Arbeitsbedingungen** waren. Die Abfälle sind auf dem Papier in genau derselben Reihenfolge angebracht, wie sie aus der Karde kamen; sie sind also ganz vergleichbar.

Um die Abfälle genau vergleichen zu können an Gehalt, an guter Baumwolle und Unreinigkeiten, haben wir zu verschiedenen Malen die Abfälle eines jeden Deckels der Karde auf einer mikrometrischen Garnwage gewogen, und zwar jedesmal 3 Abfälle eines jeden Deckels; d. h. wir ließen die Kette 3 Umgänge machen. Die Differenzen von einem Deckel zum andern verhielten sich immer in den gleichen Grenzen. Die Ziffern neben den Abfällen geben diese Durchschnittsgewichte.

Diese Gewichte zeigen sofort, daß die **V. S. Deckel viel weniger gute Baumwolle** im Verhältnis zu den Unreinigkeiten enthalten als die gewöhnlichen Deckel.

Ein Beispiel: Nehmen wir an, daß auf der Karde No. 8 der V. S. Abfall nur 5 mal so viel Unreinigkeiten enthalte als jeder der zwei gewöhnlichen. Es müßten also 5 gewöhnliche Deckel da sein, um dieselben Unreinigkeiten herauszuschaffen: diese 5 ergeben  $5 \times 1,72 = 8,6$  gr Gesamtabfall. Der V. S. hat jedoch nur 2,53 gr, also könnte man sagen, daß der V. S.  $8,6 : 2,53 = 3$  mal **weniger gute Baumwolle** für dieselben Unreinigkeiten in den Abfall bringt, als gewöhnliche Deckel.

Die Abfälle No. 5 sind auf Pauspapier geheftet worden, um durch Durchscheinen die große Anzahl der **kleinen Unreinigkeiten** zu zeigen, welche man auf den andern Karten nicht ersehen kann. Dadurch sieht man auch oben auf dem V. S. Abfall eine schmale dunkle Linie, welche aus Staub, Flaum und kurzen Fasern besteht. Gerade diese Bestandteile der Rohbaumwolle schwächen das Garn und machen es verschnitten und flaumig.

### Endresultat:

Diese V. S. Deckel besitzen ein enormes Reinigungsvermögen; ein weit größeres als die gewöhnlichen und besonders für kleinere Unreinigkeiten und kurze Bestandteile.

Man kann deshalb mit denselben

Eine größere Lieferung erzielen oder  
Geringere Baumwolle verarbeiten oder  
Durch Verminderung der Deckelgeschwindigkeit  
weniger Abfall erzeugen  
oder obige 3 Resultate kombinieren.

} mit besserem Garn

In jedem Falle wird die Karde ein günstigeres Erträgnis ergeben.

Diese Neuerung ist eine glückliche Vervollständigung und wichtige Verbesserung unserer vorherigen Spezialität, der „Neuen Combination“ Deckelkette D R P. No. 200,588.

Diese letzte besteht aus einer Zusammensetzung von verschiedenen Belägen, welche den Deckelsatz bilden.

Je nach Lieferung und Qualität der Baumwolle nehmen wir einen größeren oder geringeren Teil in V. S. und den Rest in gewöhnlichem Stich, jeder in verschiedener Ausführung.

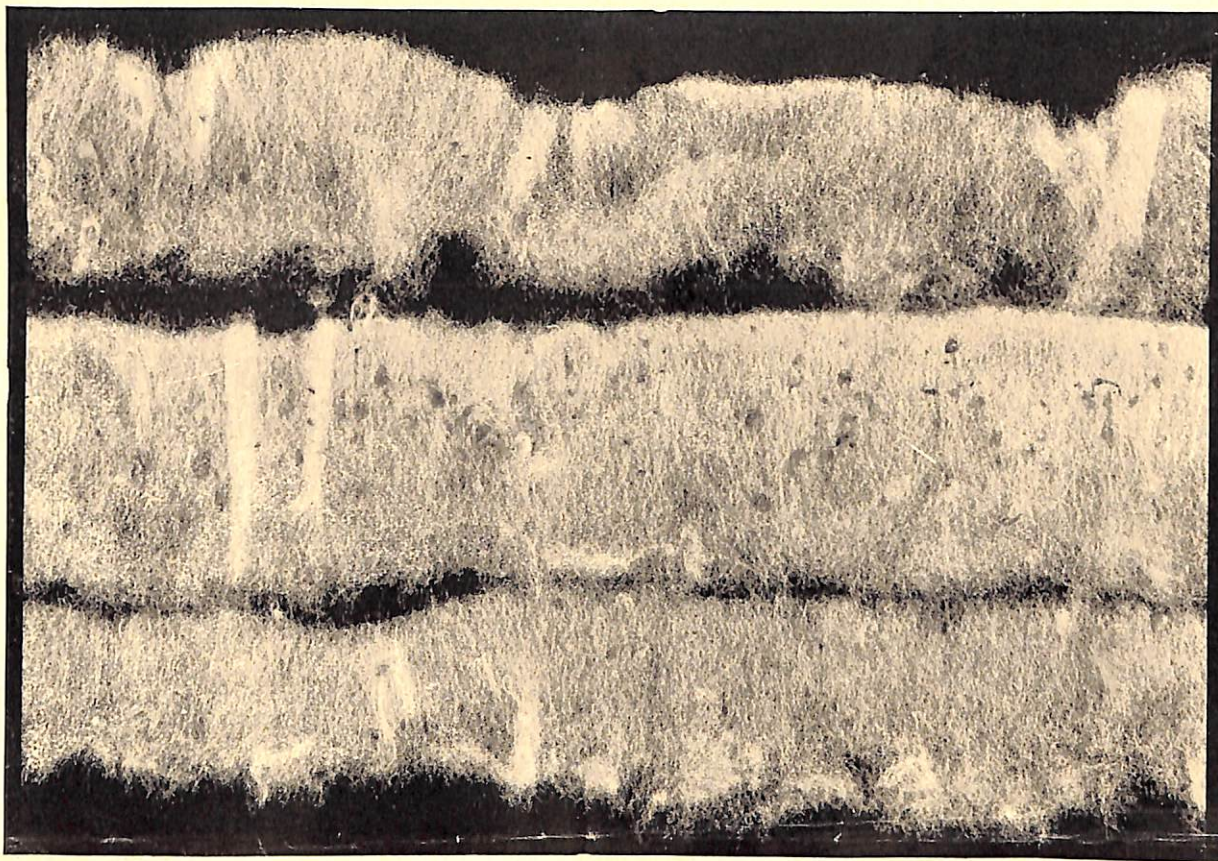
Die Praxis hat ergeben, daß diese neue Deckelkette, genannt „N. C. V. S.“, mit 20% Mehrlieferung ein sauberes und stärkeres Garn ergibt, als die gewöhnliche.

Laufdeckelabfälle von  
gewöhnlichem Stich und „Vollstich“

Gew. Stich  
No. 120  
1.72 gr

Vollstich  
No. 120  
2.53 gr

Gew. Stich  
No. 120  
1.72 gr

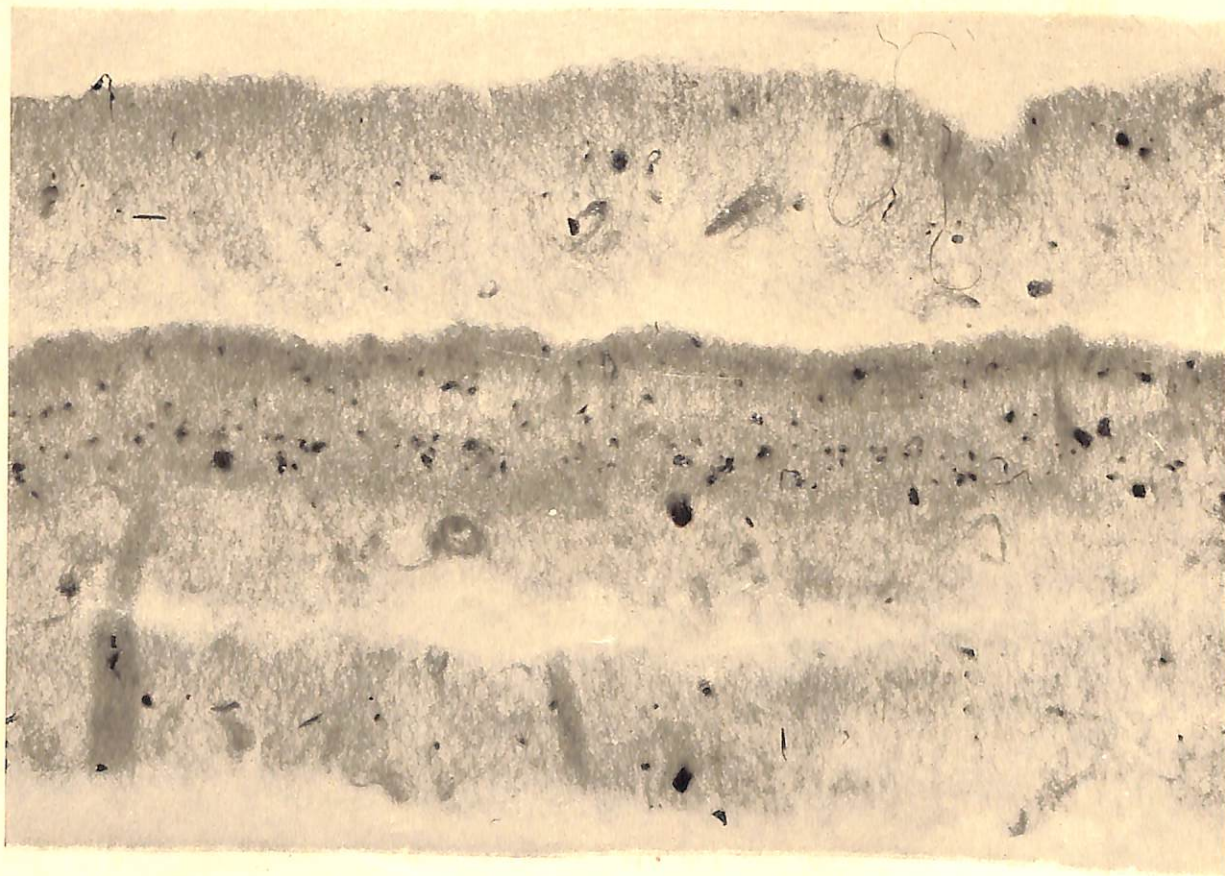


No. 8

Gew. Stich  
No. 120  
1.72 gr

Vollstich  
No. 110  
3.16 gr

Gew. Stich  
No. 120  
1.72 gr

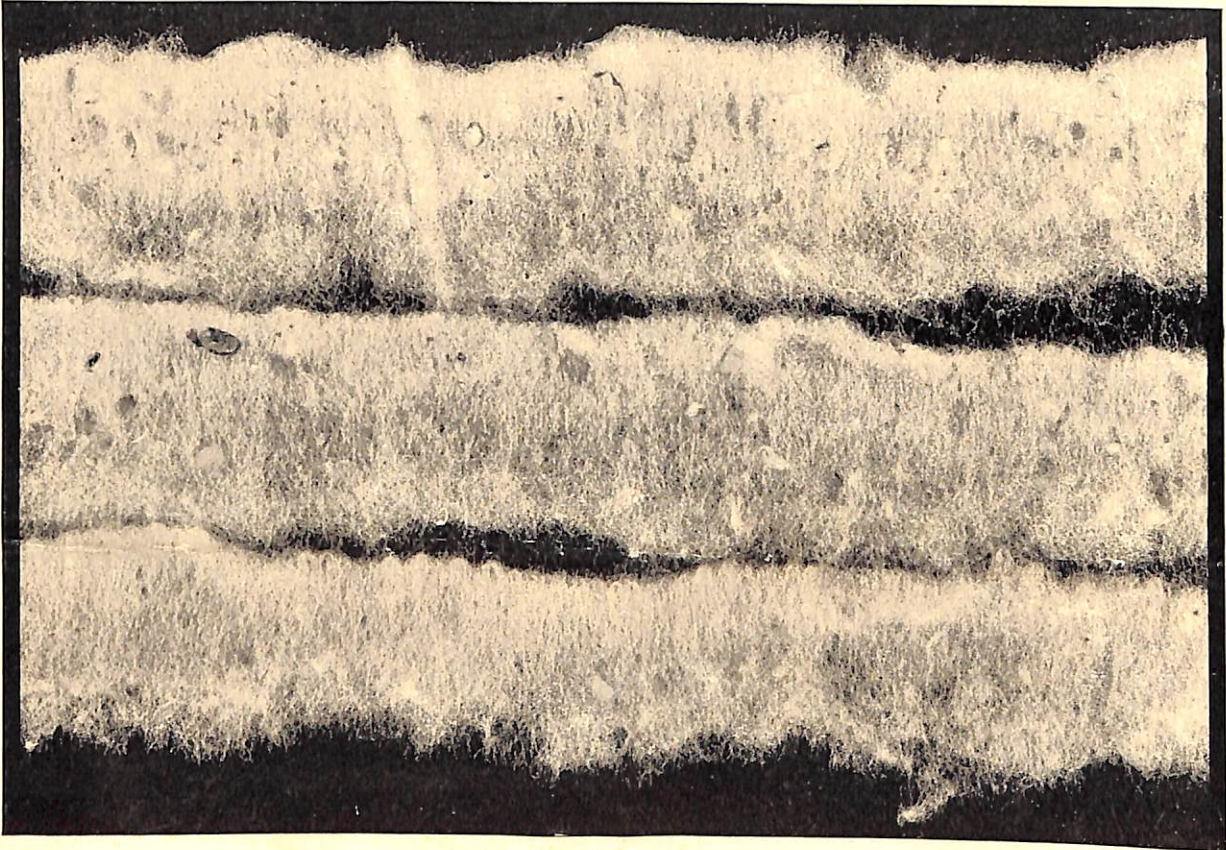


No. 5

Vollstich  
No. 110  
2.045 gr

Vollstich  
No. 130  
1.825 gr

Gew. Stich  
No. 120  
1.72 gr.



Nr. 1